



Domaines Chevaliers, Salgesch

Haben Valais Mundi und Clos de Tsampéhro ihre Projekte und ihre Weine mit viel PR-Tamtam der Öffentlichkeit vorgestellt (die ehemalige PR-Verantwortliche von Valais Mundi hat inzwischen zu Clos de Tsampéhro gewechselt) und ein entsprechend grosses Medienecho ausgelöst, so haben zwei andere Walliser Top-Domänen beinahe ein passant neue Premium-Weine erzeugt und auf den Markt gebracht. Lux Vina heisst die neue innerbetriebliche Spitzenlinie der Domaines Chevaliers, die der weltgewandte Unternehmer und Bergsteiger Patrick Z'Brun und sein Önologe Christian Gfeller vor fünf Jahren aufgegleist und dafür die besten gutseigenen Rebparzellen ausgewählt haben. Lux Vina soll, wie der Name andeutet, ein Schlag-

licht auf sieben vorab aus Walliser Rebsorten gekelterte Top-Gewächse werfen, die ihre Herkunft erkennen lassen und dazu auserlesen sind, sich mit Spitzenweinen aus anderen Weinbaugebieten zu messen. Neben vier reinsortigen Walliser Gewächsen (Petite Arvine «Altimus», Pinot Noir «Clos

de Pachje», Syrah «Rhône Saga» und Cornalin «Neyrun») sind dies je eine weisse und eine rote Assemblage (Assemblage Blanc «P» und Assemblage Rouge «W») sowie der edelsüsse Grains Nobles Surmaturés. Ohne hier im Detail auf die sieben verkosteten Lux-Vina-Gewächse einzugehen, lässt sich sagen, dass alle Weine, deren Verkaufspreise zwischen 34 und 58 Franken liegen, auf beeindruckende Weise zeigen, was das Wallis an gleichzeitig hochwertigen wie eigenständigen Kreszenzen hervorbringen kann. Die Weine, die allesamt in meisterhafter Manier in Barriques ausgebaut wurden (bei keinem Wein sind störende Holz- und Röstnoten auszumachen), haben ein straffes, solides Rückgrat und versprechen mit ihrer stoffigen Eleganz und facettenreichen, säuregestützten Aromatik grosses Trinkvergnügen und Langlebigkeit.

Maurice Zufferey und Jacques Perrin, Sierre

Das lässt sich auch über die vier Top-Cuvées in der Preislage von 35 bis 58 Franken sagen, die Mémoire-Mitglied Maurice Zufferey zusammen mit dem Önologen und Weinhändler Jacques Perrin kreiert hat. Begonnen hat die Zusammenarbeit mit der roten Cuvée «Orchis», in der das Wallis mit Bordeaux harmonisch zusammenfinden soll. Mit den Sorten Cornalin, Syrah und Humagne Rouge steuert das Wallis Fruchtigkeit, Würze und eine Spur alpine Wildheit

Schlaglicht auf Weine mit Tiefgang: Patron Patrick Z'Brun und Önologe Christian Gfeller

